

Geschäftsordnung des Abendgymnasiums

1. Die Anmeldung

- (1) Sie können sich nur persönlich anmelden. Postalische oder fernmündliche Anmeldungen haben keine Gültigkeit.
- (2) Sie werden direkt bei der Anmeldung einer Klasse zugeteilt.
- (3) Ihre Anmeldung ist erst gültig, wenn alle Unterlagen vorliegen und Sie die Anmeldegebühr von 50 Euro bezahlt haben.
- (4) Mit der unterschriebenen Anmeldung akzeptieren Sie die Geschäftsbedingungen und die Schulordnung des Abendgymnasiums. Schulbescheinigungen und andere Dokumente können jedoch erst ausgestellt werden, wenn Sie am ersten Schultag zum Schulbesuch angetreten sind und sich eingeschrieben haben.

2. Der Schulbeginn

- (1) Vor der ersten Woche des Schuljahres findet die Einschreibung mit Informationsveranstaltungen statt. Fehlen Sie auf dieser Veranstaltung und haben uns dies nicht vorher schriftlich mitgeteilt, ist das Abendgymnasium berechtigt, Ihren Platz an andere Studierende zu vergeben.
- (2) Für das erste Schulhalbjahr muss die volle Gebühr vor der Einschreibung auf dem Konto des Abendgymnasium Unteres Remstal e.V. eingegangen sein. Die Zahlung ist entsprechend bei der Einschreibung nachzuweisen. Anderenfalls ist eine Einschreibung nicht möglich. Für alle folgenden Schulhalbjahre ist Ratenzahlung möglich (siehe 5. Semestergebühren).
- (3) Zum Schulhalbjahr finden keine Informationsveranstaltungen statt.
- (4) Unabhängig von der Teilnahme an der Informationsveranstaltung müssen sich alle Studierenden im Rektorat (und nur dort) melden, dass sie das Schuljahr oder Schulhalbjahr angetreten haben (Einschreibung). Ohne diese Einschreibung, die persönlich erfolgen muss, verfällt der Platz in der Klasse.

3. Die Versetzungen

(1) Die Schuljahre des Abendgymnasiums sind in Halbjahre unterteilt. Nach dem ersten Halbjahr der 1. Klasse wird ein Zeugnis erstellt, das die Versetzung in das nächste Halbjahr regelt.

(2) Diese Versetzung unterliegt der Versetzungsordnung.

(3) Nach dem ersten Halbjahr der 2. Klasse erhält jeder Schüler eine Halbjahresinformation mit den bis dahin erbrachten Leistungen. Die Noten zählen im 2. Schuljahr durchgängig, die Halbjahresinformation dient zur Leistungsübersicht.

(4) In der Oberstufe entfallen Versetzungen. An ihre Stelle treten Zulassung bzw. Nicht-Zulassung zum schriftlichen oder mündlichen Abitur. Die Zulassung wird durch die Verordnung des Kultusministeriums zur gymnasialen Oberstufe geregelt.

4. Bescheinigungen

(1) Das Abendgymnasium stellt für Sie Schulbescheinigungen und Schülersausweise aus. Diese sind gebührenfrei.

(2) Am Ende eines Kalenderjahres erhalten Sie auf Wunsch eine Kostenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Auch diese ist gebührenfrei.

(3) Schulbescheinigungen nach § 9 BAFöG werden im ersten Halbjahr der Oberstufe über das Abendgymnasium abgewickelt.

(4) Alle Bescheinigungen werden nur von der EDV des Abendgymnasiums ausgestellt. Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen.

(5) Alle Bescheinigungen und Ausweise können nur ausgestellt werden, wenn Sie regelmäßig am Unterricht teilgenommen haben und Ihre Schulgebühren bezahlt wurden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir gegenüber Ämtern und Institutionen (BAFöG-AMT, Kassen etc.) zur Meldung verpflichtet sind, wenn Sie dem Unterricht unentschuldig und für längere Zeit fernbleiben.

5. Semestergebühren

- (1) Sie zahlen pro Semester (Halbjahr) eine Gebühr von 150 Euro.
- (2) Die Gebühren sind ab der Einschreibung jeweils bei Schuljahres- und Halbjahresbeginn fällig.
- (3) Die Semestergebühren werden per Lastschrift abgebucht. Auf Antrag ist auch vierteljährliche oder monatliche Ratenzahlung, mit geringem Aufschlag, möglich. Vierteljährliche Raten betragen 77,50 Euro oder fünf Monate je 32,00 Euro.
- (4) Wird eine Lastschrift von Ihrer Bank nicht eingelöst oder storniert, so werden Ihnen die fälligen Gebühren, zuzüglich der von Ihrer Bank erhobenen Rücklastschriftgebühren, in Rechnung gestellt.
- (5) Die Verpflichtung zur Zahlung der Semestergebühr endet mit ihrer schriftlichen Abmeldung zum Ende des betreffenden Halbjahres. Ohne Abmeldung sind Sie zur Zahlung der Gebühren des folgenden Halbjahres verpflichtet, auch wenn Sie die Schule zwischenzeitlich nicht mehr besuchen.

6. Die Abmeldung

- (1) Sie können sich vom Abendgymnasium nur schriftlich abmelden.
- (2) Die Abmeldung kann jeder Zeit erfolgen. Eine Rückerstattung der Gebühr für das aktuelle Halbjahr erfolgt nicht. Bei Ratenzahlung müssen alle Raten für das aktuelle Halbjahr weiterhin bezahlt werden.
- (3) Die Schulbücher werden gegen eine Nutzungsgebühr von 15 Euro pro Buch ausgeliehen. Bei Rückgabe wird die Nutzungsgebühr ganz oder teilweise erstattet je nach Zustand des Buches. Bei Nichtrückgabe entfällt der Anspruch auf Rückerstattung.
- (4) Die Anmeldegebühr wird niemals zurückerstattet, da sie eine Bearbeitungsgebühr darstellt.
- (5) Mit Ihrer Abmeldung oder Ihrem Schulaustritt erlischt automatisch Ihre Abbuchungseinwilligung zum Halbjahresende.

7. Die Wiederanmeldung

- (1) Haben Sie den Besuch des Abendgymnasiums durch Abmeldung abgebrochen, können Sie sich jeder Zeit wieder anmelden.
- (2) Sie können den Besuch des Abendgymnasiums nur in der Stufe und in dem Halbjahr fortsetzen, zu der/dem eine Versetzung vorliegt.
- (3) Das Recht auf Wiederanmeldung steht Ihnen nur zweimal zu. Jede weitere Wiederanmeldung bedarf der Zustimmung der Schulleitung.
- (4) Bei Wiederanmeldung wird die Anmeldegebühr erneut fällig.

8. Ausschluss vom Abendgymnasium

- (1) Bei Verstoß gegen die Geschäftsbedingungen und die Schulordnung, kann Sie das Abendgymnasium vom Besuch der Schule ausschließen.
- (2) Einem Schulausschluss geht in der Regel die Androhung dieses Ausschlusses voraus. Diese Androhung hat Ihnen gegenüber schriftlich zu erfolgen.
- (3) In schwerwiegenden Fällen - besonders dann, wenn die Schulinteressen der Mitstudierenden gefährdet werden - kann der Ausschluss auch ohne vorherige Androhung erfolgen. Diese Entscheidung kann nur von der Konferenz der Sie unterrichtenden Lehrer(innen) getroffen werden. Auf dieser Konferenz haben Sie Anhörungsrecht.
- (4) Im Falle eines Schulausschlusses werden Ihnen die Gebühren des laufenden Semesters rückerstattet.

9. Die Schulordnung ist Bestandteil der Geschäftsbedingungen

Schulordnung

Schulordnung des Abendgymnasiums Unteres Remstal

1. Anwesenheitspflicht

1.1 Das Abendgymnasium Unteres Remstal ist kein Vorlesungsbetrieb, sondern eine Schule, in der die fachlichen Inhalte in den Klassen und Kursen gemeinsam erarbeitet werden. Das setzt eine regelmäßige Teilnahme der Studierenden am Unterricht voraus. Berufs- oder krankheitsbedingte Verhinderungen sind nachzuweisen.

1.2 Längerfristige Beurlaubungen müssen vorher beantragt werden. Sie werden vom Schulleiter bzw. vom Regierungspräsidium entschieden.

1.3 Wer länger als drei Wochen unentschuldigt dem Unterricht fernbleibt, wird von der Liste der Teilnehmenden gestrichen.

1.4 Klassenarbeiten und Klausuren, die unentschuldigt versäumt werden, können mit der Note „sechs“ bzw. mit 0 Punkten bewertet werden.

1.5 Die Klassenlehrer (Klasse I und II) oder das Rektorat(Oberstufe) sind berechtigt, im Zweifelsfall Ihre persönlichen Entschuldigungen durch Bescheinigungen und Atteste zu überprüfen.

2. Versetzungen, Leistungsnachweise

2.1 Den Studierenden wird am Ende eines jeden Halbjahres ein Zeugnis ausgestellt. Über die Versetzung in das nächste Schuljahr bzw. Halbjahr entscheidet die Lehrerkonferenz gemäß der Versetzungsordnung für die Gymnasien der Normalform.

2.2 Der Studierende hat die von der Schule vorgeschriebenen fach- und lehrplanbedingten Leistungsnachweise zu erbringen (Klassenarbeiten, Hausarbeiten usw.).

2.3 Diese Leistungsnachweise liegen der Notengebung zu Ende des Halbjahres zugrunde. Der Fachlehrer ist verpflichtet, Art, Zahl und Gewichtung der Leistungsnachweise zu Anfang des Halbjahres bekanntzugeben und der Klasse zu erläutern.

2.4 Liegen aus Gründen, die der Studierende zu vertreten hat, in einem oder mehreren Fächern nicht genügend Leistungsnachweise vor, wird keine Note erteilt. Ebenfalls wird keine Note erteilt, wenn der Studierende mehr als 25% der Unterrichtsstunden versäumt hat. In diesen Fällen kann die Lehrerkonferenz den Versetzungsentscheid bis zum Leistungsnachweis aussetzen.

3. Regelungen für die zweite Fremdsprache

3.1 Der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife setzt den Nachweis von Grundkenntnissen in einer zweiten Fremdsprache voraus. Dieser kann erbracht werden durch 1.) die Teilnahme am Unterricht in einer 2. Fremdsprache in vier aufeinander folgenden Schuljahren oder 2.) die Teilnahme am Unterricht des Abendgymnasiums in Klasse I und II mit mindestens der Note „ausreichend“. 3.) das Bestehen einer am Abendgymnasium nach Eintritt durchgeführten schriftlichen und mündlichen Feststellungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache, wenn die Grundkenntnisse auf sonstige Weise erworben wurden. Die Aufgaben werden vom Regierungspräsidium zentral gestellt.

3.2 Ohne vorherigen Nachweis der Grundkenntnisse in der 2. Fremdsprache ist eine Versetzung in die Oberstufe nur durch Sonderregelung möglich.

4. Die Geschäftsbedingungen sind Bestandteil der Schulordnung